

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Band:** 115 (2005)  
**Rubrik:** Jahreschronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Guido Ledergerber (Text), Hanspeter Jucker (Fotos)

## Jahreschronik

*November 2003*

Aus den Gemeinden

*Auenstein:* Das Reglement über den Unterhalt und die Sicherung der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke wurde mit dem Auftrag an den Gemeinderat zurückgewiesen, die Kosten detaillierter zu präsentieren. *Birr:* Mit klarem Mehr werden an der Gemeindeversammlung die Einbürgerungsgesuche der Familien Emini und Mitrovic-Lukic sowie von Ija Mitrovic abgelehnt.



*November 2003 – Licht und Schatten auf dem Friedhof von Windisch.*

*Birrhard:* Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite von 30 000 Franken zur Sicherung der Schulanlage und von 17 000 Franken zur Erhaltung des Dorfladens. *Brugg:* Mit einer Flammen-Rhapsodie öffnet die Expo 2003 ihre Zelte für drei Tage. Über 160 Firmen aus Gewerbe und Dienstleistung zeigen ihre Produkte den rund 50 000 Besuchern. – Im Zimmermannhaus zeigt Gillian White Kleinplastiken, die den Rahmen in jedem Sinn des Wortes sprengen, Tangrams in einem energiegeladenen zentrifugalen Stand der Auflösung, scharfkantige Splitter, die von einem imaginären Kern radial auszudriften scheinen. – Die Rohr Reinigungen AG wird zum Unternehmen des Jahres gewählt und erhält den Brugger Innovationspreis von 10 000 Franken von der Vereinigung Brugg Zentrum. *Effingen:* Die Gemeindeversammlung stimmt den Anträgen zur Sanierung von Mehrzweckgebäude und Sagerhüsli zu. – Der Gemeinderat ist über das Verhalten des Regierungsrates ungehalten, weil sich die Regierung gegen die geschlossene Opposition der Bevölkerung einer weiteren Region stellt und die Probebohrung am Homberg erzwingt. Er erhebt beim Verwaltungsgericht Aargau Beschwerde gegen den Entscheid, der Jura Cement AG die Ausnahmegewilligung zum Befahren einer Waldstrasse zwecks Ausführens von Probebohrungen im Gebiet «Homberg» zu erteilen. Gleichzeitig wird eine Beschwerde gegen die von der kantonalen Abteilung Umwelt erteilten Bohrgewilligung deponiert. *Elfingen:* Die Volg-Tochtergesellschaft schliesst per Ende November 2003 den Dorfladen. Dank der Initiative von Susanna Tinner, die ihn auf privater Basis weiterführt, bleibt er vorerst erhalten. *Hausen:* Der Souverän stimmt der Defizitgarantie für das Jubiläumsfest «750 jöhr zäme huse» und der Verwendung des Vermögens der aufgelösten IG Reichhold-Areal für das Fest zu. Für die Aktualisierung der EDV-Anlage wird ein Rahmenkredit von durchschnittlich 50 000 Franken pro Jahr für die nächsten fünf Jahre genehmigt. *Lupfig:* Am Freitag, dem 28. November, um 1.20 Uhr brechen in der Mehrzweckhalle zwei 12 Tonnen schwere Dachträger aus Holz ein. Nur wenige Stunden vor dem Einsturz wurde in der Halle noch geturnt. Die Halle wurde im Jahre 2001 erstellt (vgl. «Brugger Neujahrsblätter 112» [2002], S.199). – Die Gemeindeversammlung bewilligt die Kredite von 892 500 Franken für die Renovation des Schulhauses und 40 000 Franken an die Neuuniformierung der Feldmusik. *Mülligen:* Ohne grosse Diskussion werden an der Gemeindeversammlung der Kredit von 150 000 Franken zur Sanierung der Mehrzweckhalle und der Solidaritätsbeitrag von 20 000 Franken an die Sanierung des Freibades Windisch genehmigt. *Oberbözberg:* Die Denner AG verkauft den Dorfladen an Hans-Ruedi Frey, der ihn in eigener Regie mit seinem Team weiterbetreibt. *Oberflachs:* Die Gemeindeversammlung lehnt den Antrag zur Abschaffung der Ortszulagen für die Lehrer ab. – Im Zehntenstock zeigt Kathrin Leder ihre Bilder, die Worte symbolisieren, interpretieren oder darstellen. *Riniken:* Der Gemeinderat setzt die Spezialkommission «Hochspannungsleitung» mit der Aufgabe ein, das Plangenehmigungsverfahren für den Bau der 380-kV-Leitung zu begleiten und den Gemeinderat hinsichtlich der Entscheidungen in den voraussichtlich erforderlichen Rekurs- und Beschwerdeverfahren zu beraten. Sie wird auch den Kontakt zu den betroffenen Nachbargemeinden aufrechterhalten. Das Ziel besteht in einer optimierten Linienführung mit niedrigeren Masten und in einer Verkabelung der Hochspannungsleitung im landschaftlich exponierten und dicht besie-

delten Gebiet Pfaffenfirst/Gäbi/Höhenweg. *Schinznach-Bad*: Der Steuerfuss der Gemeinde wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung auf 100 Prozent erhöht und die Ermächtigung zum Verkauf der Strassenparzelle 607 an Adolf Fricker trotz Rückweisungsantrag erteilt. *Thalheim*: Der Kredit von 362 500 Franken zur Sanierung des Turnhallenuntergeschosses wird an der Gemeindeversammlung klar genehmigt. *Umiken*: Die Gemeindeversammlung reduziert den Steuerfuss auf 121% und stimmt dem Gemeindevertrag zum gemeinsamen Bevölkerungs- und Zivilschutz mit Brugg zu. Das Initiativbegehren, das den Verkauf des Volpato-Hauses verlangt, wird klar abgelehnt. *Unterbözberg*: Mit 43 gegen 42 Stimmen wird der Kredit von 986 000 Franken für den Ausbau der Hafenstrasse abgelehnt. Zurückgewiesen wird auch der Kredit zur Projektierung der Hochwasserentlastung Ursprung. *Villnachern*: Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit von 115 000 Franken für die Neumöblierung von vier Schulzimmern. *Villigen*: Eine Brandstiftung in der Fuhrhalterei Schwarz verursacht einen Schaden von rund zwei Millionen Franken. *Windisch*: In der Urnenabstimmung wird dem Kredit von 1,8 Millionen Franken stattgegeben. Damit kann der Singsaal der Bezirksschule aufgestockt werden. Es entstehen Räume für die Schulsekretariate sowie für die Gemeindebibliothek, deren heutige Räume künftig von der Gemeindeverwaltung genutzt werden können. – Die Gemeinde übernimmt zusammen mit der Gemeinde Gebenstorf die Wasserversorgung der Kunz Textil Windisch AG. Dabei betreibt das Gemeindewerk das Netz auf der Windischer Seite und die Wasserfassung auf der Schacheninsel der Reuss, die als Notwasserversorgung dienen soll. Die überschriebene Konzession erlaubt eine Entnahme von 3000 Litern pro Minute. – «Zur Frühzeit von Vindonissa» ist das Buch von Andrea Hagedorn, Projektleiterin der Grabung «Windisch-Breite 1996–1998», betitelt. Es handelt sich um die Grabungen auf einer Fläche von 2400 Quadratmetern, die vor dem Bau der drei Appartementshäuser an der Dorfstrasse ausgeführt wurden.

## Region

Die Gemeinden Auenstein, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Oberflachs, Veltheim und Villnachern stimmen der Vereinigung der ZSO-Verbände Schenkenbergertal und Schinznach-Bad zu. – Die Gemeinden Bözen und Effingen stimmen der Sanierungsplanung der ARA Hornussen zu. – Die Kläranlage Windisch des Abwasserverbandes Brugg-Birrfeld erhält dank dem energiebewussten Betrieb vom Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerfachleute und aus der Aktion «Energie in Infrastrukturanlagen» des Programms Energie 2000 zusammen mit 50 weiteren Anlagen in der Schweiz eine «Médaille d'eau».

## Personelles

In den Brugger Stadtrat wird Christoph Brun als Nachfolger von Denise Widmer Zobrist klar gewählt. Damit stellt die Grüne Partei erstmals einen Stadtrat. Aus dem zweiten Wahlgang geht Louisa Zäch (cvp) knapp als gewählte Bezirksamtmann-Stellvertreterin hervor.

*Dezember 2003*

#### Aus den Gemeinden

*Brugg:* Die Bestandesrevision und Nachinventarisierung des Stadtarchivs wird abgeschlossen und die Leitung des Archivs Silvia Siegenthaler übergeben. – Kinder der Musikschule geben zusammen mit Pfarrer Wolfgang Rothfahl der städtischen Weihnachtsfeier den Glanz und die Wärme, die die Besucher mit Zufriedenheit erfüllt und sie den Gedanken des Friedens weitertragen lässt. – Die römisch-katholische Kirchgemeinde bewilligt die Schaffung einer kirchlichen Sozialdienststelle mit einem Pensum von 60%. *Hausen:* Trotz erteilter Baubewilligung regt sich Widerstand gegen das geplante Hochregallager der in Brugg domizilierten Bea- und Polyverlags AG. Das Gebäude mit einer Länge von 123 Metern passe nicht ins Ortsbild, und die Verkehrssicherheit sei gefährdet, argumentieren die Gegner. – In der traditionellen Ausstellung der Ernst-Wildi-Rohr-Stiftung zeigen dieses Jahr die drei Ortsansässigen Rosmarie Byland, Sonja Werder und Hans Rudolf Hotz ihre Acrylbilder, Aquarelle und Ölbilder. *Riniken:* Die Gemeindeversammlung stimmt den Kreditanträgen von 200 000 Franken für die Erneuerung der Fernsteuerung der Wasserversorgung, von 150 000 Franken zur Erneuerung der EDV der Gemeindeverwaltung und von 40 000 Franken für die fachgerechte Aufarbeitung des Gemeindearchivs zu. *Windisch:* Das Baugesuch für das Zentralgebäude mit Empfangs- und Begegnungszentrum für 7 Millionen Franken liegt öffentlich auf. Die notwendigen archäologischen Untersuchungen des Baugrundes, der im Bereich des Legionslagers Vindonissa liegt, sind mit 2,45 Millionen Franken budgetiert. – Die Bahnhofhalle wird fertig gestellt und fest-



*Dezember 2003 – Lichtzauber in Lauffohr.*

lich eingeweiht. – Per Ende Jahr schliesst das Restaurant Kurve, das vor 21 Jahren von vier innovativen Frauen gegründet und seither genossenschaftlich betrieben wurde.

## Region

Das Aare-Seitengewässer, der Wildibach mit dem Weiher, im Auenparkgebiet wird geflutet und der Natur zurückgegeben. Die notwendigen neuen Brücken wurden durch den Forstdienst Brugg erstellt. – Im Bereich des Limmatspitzes werden nochmals 20 000 Kubikmeter Material umgeschichtet und damit die Renaturierung der Limmat bei der Mündung in die Aare abgeschlossen.

## Personelles

In Windisch wird Martin Schibli (evp) als Präsident des Einwohnerrats und Marco Valetti als Vize gewählt. – In Riniken wird erstmals ein Ehrenbürger ernannt; Martin Vögli, der die Geschicke der Gemeinde als Ammann geleitet, die Dorfgeschichte verfasst und sich um das Dorfjubiläum verdient gemacht hat, wird damit geehrt. – In Mandach wird Roger Keller als Gemeinderat und damit als Nachfolger von Martin Keller sowie Rolf Gysin als Gemeindeammann gewählt. – In Rüfenach tritt Vizeammann Walter Obrist und in Umiken Marcel Züger, ebenfalls Vizeammann, zurück.

## Januar 2004

### Aus den Gemeinden

*Birrhard:* Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs «750 Jahre Birrhard» hat am Neujahrspéro ein Kalender mit vielen alten Fotos, geschichtlichen Texten und historischen Karten Vernissage. *Brugg:* Anlässlich des Neujahrsempfangs der Kulturgesellschaft und des Stadtrates referiert Andreas Steigmeier zur in Entstehung befindlichen Stadtgeschichte. Im Hinblick auf die Schliessung des Regionalspitals blickt der Stadtammann auf das politische Umfeld des verflossenen Jahres zurück, speziell auf die Beziehung Gemeindewesen–Kanton. – 600 000 Franken Schaden verursacht ein Brand im Dachgeschoss des Altstadthauses an der Kirchgasse 10. – Im Zimmermannhaus zeigt Silvia Hintermann-Huser 42 Acrylbilder, Kreide- und Graphitzeichnungen zum Thema «Durchgänge», die allesamt im letzten Jahr auf einer Reise nach Apulien entstanden sind. – Anlässlich der Rechnungsablage des Rettungskorps blickt die Feuerwehr auf 77 Einsätze zurück und erhält mit Stephan Schönenberger einen neuen Chef. *Hausen:* Mit einem Neujahrspéro starten Kulturkommission, Gemeinderat und das OK des Jubiläumsfestes die über das Jahr verteilten Aktivitäten zum Jubiläumsjahr «750 johr zäme huse». *Mülligen:* Der Regierungsrat empfiehlt dem Grossen Rat das revidierte Planungswerk Bauzonen und Kulturland mit wenigen Korrekturen zur Annahme. Nicht unterstützt wird die Absicht der Gemeinde, einen 80 Meter breiten Streifen südlich der Autobahn für

die Bebauung freizugeben, da das Birrfeld, als grösste noch weitgehend unbebauete Schotterebene des Kantons, intakt gehalten werden soll. Aus demselben Grund wurde die Autobahn mit einem grossen finanziellen Aufwand tief gelegt. Bedauert wird auch der Verzicht auf den Substanz- oder Volumenschutz von fünf Gebäuden im Dorfkern. *Riniken:* An der nordwestlichen Ecke des Waldes auf dem Bruggerberg beziehen während zwei Wochen einige Millionen Bergfinken ihren Schlafplatz. Das tägliche Schauspiel des Verlassens am Morgen in einem nicht abreißen wollenden Strom und des Rückkehren am Abend in Schwärmen wird von Ornithologen und der Bevölkerung ständig verfolgt. *Scherz:* Gegen den von der Gemeindeversammlung freigegebenen Planungskredit von 95 000 Franken für die Sanierung von Schulhaus, Turnhalle und Verwaltungsgebäude wird das Referendum mit 30% der Unterschriften der Stimmberechtigten eingereicht. *Umiken:* Per Anfang Jahr wird der Zivilschutz mit jenem der Gemeinde Brugg zusammengelegt und die Kläranlage zusammen mit jener von Würenlingen von der Firma ARA Betreiber GmbH betrieben. Angestrebt wird auch eine Zusammenarbeit von Feuerwehr und Polizei mit einer andern Gemeinde. – Das Bundesgericht weist die Beschwerde des ehemaligen Pfarrers gegen die Entlassung aus dem Dienst und den Entzug der Wählbarkeit durch die evangelisch-reformierte Landeskirche ab. – Beim Prasseln des Feuers der dünnen Weihnachtsbäume eröffnet Gemeindeamann Fässler auf dem Schlüsselareal das 750-Jahr-Jubiläum unter dem Motto «Gestern – Heute – Morgen». *Windisch:* Der Einwohnerrat heisst die Kreditvorlagen von 843 000 Franken für die zweite Etappe der Sanierung des Schwimmbades Heumatten und von 185 000 Franken für die Sanierung der Kanalisationsleitungen in der Kindergarten- und der Birkenstrasse gut.

## Region

Verschiedene Gemeinden der Region feiern ihre erstmalige Erwähnung im Jahre 1254, die sich auf einer in Laufenburg ausgestellten Urkunde findet. Darin dokumentiert Gräfin Gertrud von Habsburg zu ihrem Seelenheil – wie auch zum Seelenheil ihres verstorbenen Gemahls, des Grafen Rudolf III., und mit der Zustimmung ihrer Söhne Gottfried, Rudolf, Otto sowie Eberhard – dem Komtur (Minister) Gottfried und den Deutschordensbrüdern der Provinz Elsass und Burg und die Übergabe ihrer Eigengüter zu Altenburg, Obernburg, Hausen, Birrhard und Birrenlauf. – Eine Petition zum Erhalt des Bezirksspitals Brugg mit 22 000 Unterschriften wird in Aarau an Grossratspräsidentin Barbara Roth übergeben. Spitalleitung und Stiftungsrat haben Varianten ausgearbeitet, wie Einsparungen möglich sind, ohne das Spital zu schliessen. – Im Bereich der alten Aare wird eine Schwallwasserwarnanlage installiert, die beim Ausfall des Kraftwerks Villnachern und beim dadurch verursachten Anstieg des Wasserstroms von 10 auf bis zu 400 Kubikmeter pro Sekunde die Leute zum Verlassen des Flussbettes auffordert. – Auf Einladung der Vereinigung pro Wasserschloss diskutieren in der Bossartschüür in Windisch Vertreter der Regierung, angeführt von Landammann Peter C. Beyeler, und Vertreter aus der Holzwirtschaft Vor- und Nachteile der Baumaterialien – Holz oder Beton – für das Erstellen einer neuen Brücke im Vogelsang.



*Januar 2004 – Die Linner Linde trägt nicht das erste Mal Schnee.*

#### Personelles

In Brugg stirbt 90-jährig der Unternehmer und «Mann der Tat» Otto Müller, der neben seinem Sanitärgeschäft sich während mehr als fünfzig Jahren tatkräftig für die Stadtmusik, das Jodlerdoppelquartett, die Wiedereinführung der Fasnacht und auch den Fussballclub eingesetzt hat.

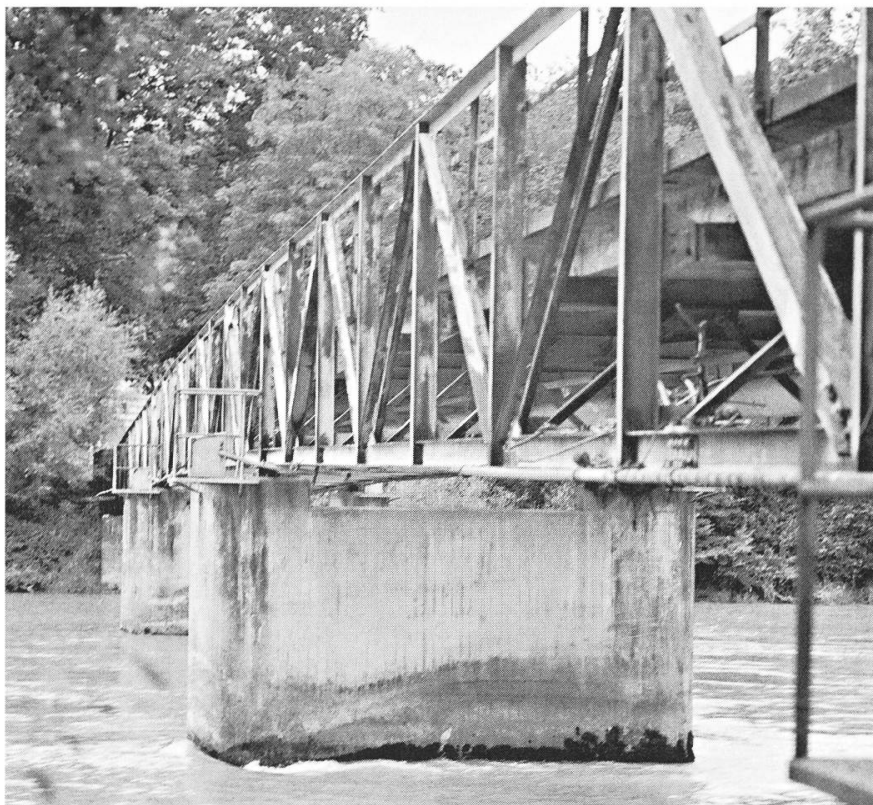
#### *Februar 2004*

#### Aus den Gemeinden

*Birr:* Nachträge aus Liquidationsgewinnen der ABB Immobilien AG führen zu einem unerwartet hohen Steuerertrag für 2003. 9,213 Millionen Franken anstelle von budgetierten 6,121 Millionen Franken wurden eingenommen. Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Überschuss von 925 000 Franken. *Brugg:* In einer Einspracheentscheid folgt der Stadtrat den Bewohnern von Altenburg und verzichtet auf die Festlegung der Bau- und Strassenlinien im Bereich der Habsburgerstrasse. Damit soll der dörfliche Charakter des Quartiers erhalten bleiben. – «Brugg 04 – e steiriichi Stadt», dieses Motto regt sowohl die Hexe bei der Eröffnung der diesjährigen Fasnacht zu träfen Sprüchen an als auch die Wagenbauer und Sujetgestalter des grossen Umzuges vom Sonntag. Im Salzhaus



dominiert Gold als Farbe die Verslischmitte, die zum Thema «Opernball» Raum für Vorträge der Guggenmusiken und Schnitzelbänkler schafft. – Die Abdankungshalle auf dem Friedhof wird abgebrochen und das von Willi Helbling stammende «Ernte»-Glasbild im Stadtarchiv in Lauffohr eingelagert. *Gallenkirch*: Mit der Übergabe der Zivilstandsakten an das regionale Zivilstandsamt Brugg geht auch ein Teil der Gemeindeautonomie verloren. *Linn*: In der Referendumsabstimmung über die Festsetzung des Steuerfusses auf 125% und das Budget folgt die Mehrheit der Stimmbürger klar dem Gemeinderat. *Oberflachs*: 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starten auf Ski und Snowboards in vier Kategorien von der Gislifluh zum «Inferno»-Rennen des STV Oberflachs. *Riniken*: Für das im Neuquartier gelegene Gebiet Kirchacker/Winkel/Fessler wird ein Gestaltungs- und Erschliessungsplan aufgelegt. Der Zonenplan erlaubt den Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Problemgebiete sind vorläufig die 100 Meter breite Bauverbotszone entlang der Hochspannungsleitung und die Dachwasserentwässerung, für die aber durch die Freilegung eines Baches in der Landwirtschaftszone eine Lösung gefunden wird. *Unterbözberg*: In der Urnenabstimmung zum Ausbau der Hafenstrasse, die aufgrund des mit 219 gültigen Unterschriften eingereichten Referendums zustande kam, wird der Antrag des Gemeinderates mit 189 gegen 155 Stimmen unterstützt. Damit kann die Strasse im unteren Teil ausgebaut und mit einem Trottoir versehen werden. *Villnachern*: Mit einer Unterschriftensammlung wehrt sich die Gemeinde gegen die



*Februar 2004 – Noch ist nichts entschieden.  
Soll sie durch Holz oder Beton ersetzt werden?*

weitere Reduktion der Zugshalte. Obwohl während des Tages die Busverbindungen stark genutzt werden, garantieren die Züge in den Randstunden gute Anschlüsse. *Windisch*: Um die 50 interessierte Eltern finden sich in der Aula Chapf ein, um sich über Zweck und Zielsetzung eines Elternrats ins Bild zu setzen. Ziel ist, einen Elternvertreter und einen Stellvertreter aus jeder Klasse für das Schuljahr 2004/05 in den Rat zu wählen und einen Vorstand zu ernennen, welcher jeweils ein Jahr im Amt ist. – Der Kulturkreis legt mit neun Veranstaltungen ein attraktives Programm vor: ein Brecht-Chansonabend, die Ausstellung Junge Kunst, das «Pfannestil Chammer Sexdeet», das Jugendtheater «Spettacolo» und zwei weitere Abende mit Kleinkunst sowie eine Podiumsdiskussion zum Erhalt der römischen Bauzeugen.

## Region

Trotz 22 000 Unterschriften für den Erhalt des Akutspitals und starken Argumenten der Grossräte aus der Region stützt der Grosse Rat mit 87 zu 84 Stimmen die Absicht des Regierungsrates, die Abklärungen zur Umwandlung des Spitals Brugg in ein Pflegeheim weiterzuführen. – In Birr unterzeichnen die Vertreter von Birrhard, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz und Birr den Vertrag für das Regionale Zivilstandsamt Birr, das am 1. April 2004 eröffnet werden soll. – «tourismus region brugg» wählt mit Urs Boller einen neuen Präsidenten und hält am Ziel fest, ein «Tourist Office» einzurichten. – Die Organisatoren von «dreiklang.ch – Aare, Jura, Rhein» thematisieren in drei offenen Projektgesprächen den Getreidebau in der Region, die Schwierigkeiten von Dorfläden und die Forstwirtschaft im heutigen Umfeld sowie ihre Chancen.

## Personelles

Als Nachfolgerin von Marcel Züger wird in Umiken Ursula Keller in den Gemeinderat gewählt, und Thomas Hungerbühler erhält die Unterstützung von 229 der 235 gültigen Stimmen in der Wahl zum Vizeammann. – In der Wahlversammlung von Linn wird für den zurücktretenden Heinrich Wülser Meinrad Henzmann als neuer Gemeinderat und Heinz Wülser als Vizeammann gewählt. – In Effingen stirbt Pfarrer Hans Wassmer, der während vierzig Jahren als Pfarrer der Kirchgemeinde Bözen wirkte und über 50 Jahre die christliche Botschaft vermittelte. Sein Engagement galt aber auch der Jugend – er wirkte während 25 Jahren als Schulinspektor – und dem Dorfgeschehen im oberen Fricktal, das er mit der Niederschrift der Dorfgeschichte von Bözen für die Nachwelt festhielt.

## März 2004

### Aus den Gemeinden

*Birr*: Sika Schweiz AG weiht den Neubau des Logistikzentrums ein. Im neuen Gebäude mit 91 000 Kubikmetern auf einer Grundfläche von 15 000 Quadrat-

metern werden täglich bis zu 170 Kundenlieferungen für das In- und Ausland zusammengestellt. *Brugg*: Der Einwohnerrat, unter der Leitung von Marc Pfister, lehnt den Kredit von 1,321 Millionen für die Sanierung der öffentlichen Schutzräume im Neumarkt klar ab. Überwiesen werden dagegen die Motionen zur Einführung von Blockzeiten an den Brugger Schulen, zur Planung einer Tagesschule Brugg-Windisch und zur Einführung eines Mittagstisches für die Oberstufe. – Der Regierungsrat weist den von der Wartmann Immobilien AG in Auftrag gegebenen und von der Stadt Brugg bewilligten Gestaltungsplan Promenade zurück, weil kein besseres Ergebnis für das Siedlungsbild erreicht werde. – Das kantonale Departement Bildung, Kultur und Sport genehmigt das Leitbild des Kinderheimes Brugg. Damit wird das Heimkonzept kantonal anerkannt sowie Ausbau- und Sanierungsschritte ermöglicht. – An der Bahnhofstrasse wird mit dem Bau des Geschäftshauses der Brugger Liegenschaften AG begonnen. – Für die Erweiterung und Sanierung des Hotels Terminus wird das Baugesuch aufgelegt. Ergänzt wird das Hotel mit 30 Zimmern, einer Hotelhalle, Laden und Werkstatt für Modelleisenbahnen im Erdgeschoss und mit 600 Quadratmeter Raum für eine Modelleisenbahn der Spur I mit 1200 Meter Geleisen im dritten Ober- und im Attikageschoss. Zudem ist Raum für ein Tourist Office geplant. – Für das Haus Trigon, das die Lücke zwischen dem Odeon-Gebäude und dem Neumarkt II schliessen soll, reichen Max und Bernadette Kuhn das Baugesuch ein. Vorgesehen sind Verkaufsräume und ein Café im Untergeschoss sowie Büros und Wohnraum in den vier Obergeschossen. – Die Eisi Parkhaus AG reicht für die Erweiterung des Parkhauses in Richtung Stadtgarten ein Baugesuch ein. Mit den zusätzlichen 182 Parkplätzen soll die Kapazität verdoppelt werden. Der Neubau bedingt auch eine neue Gestaltung des Stadtgartens, der wieder die Struktur des ursprünglichen Gartens der Villa Fröhlich erhalten soll. – Eine Motion im Einwohnerrat verlangt von der Stadt Brugg einen substanziellen Beitrag für eine neue Nutzung des «Roten Hauses». – Die Firma WGF+Partner AG will das Hotel Rotes Haus veräussern. Restaurant, Wohnung und Einzelzimmer sollen einzeln verkauft werden. – Bei einem Umsatz von 41 Millionen Franken schliesst die Rechnung 2003 der Einwohnergemeinde mit einem Überschuss von 4,4 Millionen Franken. Ermöglicht wurde dieses gute Ergebnis aufgrund von Aktiensteuern, die 1,3 Millionen Franken über dem Budget lagen, sowie andern unerwarteten Steuereingängen. Auch die Ortsbürgerkasse schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. 92 528 Franken können für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt werden. Das Eigenkapital beträgt 4,9 Millionen Franken. *Hausen*: Der Ertrag der Gemeindesteuern 2003 liegt bei 5,895 Millionen Franken, gut 400 000 Franken über dem Voranschlag. – Auf einer nächtlichen Dorfwanderung erkunden 200 Einwohner unter der Führung von Nachtwächtern Spuren der Gemeindegeschichte. Themen sind die römische Wasserleitung nach Vindonissa, das 398-jährige Glöcklein des Schulhauses, das heute im Estrich des Gemeindehauses aufbewahrt wird, sowie das Leben früherer Dorfbewohner. *Hottwil*: Die Spielleute ernten für das neuste Stück «Gesegnete Mahlzeit», die erste Produktion unter der Regie von Daniela Leber, viel und verdienten Applaus. Mit viel Ironie und Witz handelt das Stück vom Leben im Altersheim und von der Gier nach Geld. *Lupfig*: Der Rech-



*März 2004 – Bereit für den Frühling.*

nungsabschluss der Gemeinde für 2003 weist bei einem Umsatz von 7,6 Millionen Franken einen Überschuss von 262 664 Franken aus. Budgetiert war ein Defizit. *Scherz:* In der Referendumsabstimmung wird der Projektierungskredit für die Sanierung der Schulanlage, des Gemeindehauses und der Turnhalle klar abgelehnt. Damit muss der Gemeinderat eine neue Lösung suchen. *Schinznach-Bad:* Der Regierungsrat genehmigt den Gestaltungsplan Kurbauzone. *Schinznach-Dorf:* In 20 Artikeln auf 64 Seiten werden in der neusten, 12. Ausgabe der «Nachlese» das dörfliche Leben und das Geschehen im Jahreslauf zusammengefasst. *Windisch:* Der Einwohnerrat tritt auf den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Rückkauf des Baurechts der Liegenschaft Müli in Mülligen nicht ein. Dies bedeutet, neue Wege zum Abwenden des Konkurses der in finanzielle Schwierigkeiten geratenen Inhabersfamilie zu finden. Genehmigt wird die Änderung der Bau- und Nutzungsordnung Kunz-Areal, die eine massvolle Nutzung erlauben soll. Zustimmung erhält auch ein Sonderkredit von 800 000 Franken zur Sanierung der Schulbauten. Knapp heisst der Rat die Motion gut, die die Planung einer gemeinsamen Tagesschule Brugg-Windisch unterstützt. – In der Bossartschüür zeigt Larissa Frei, Baden/Dättwil, Skulpturen unter dem Titel «Aspekte des Lebens», Michael Egli, Frick, ausdrucksstarke Aktbilder, Beatrice Meyer, Villmergen, Bilder und Skulpturen, die sich mit der Form der Spirale befassen, Ramin Dänzer, Fislisbach/Birmenstorf, Skulpturen in einer filigranen, wilden Formensprache und Andrea Roth, Windisch, Porträts in extremen Lichtsituationen.

## Region

Der Stiftungsrat des Bezirksspitals beschliesst, seinen Widerstand gegen die Schliessung des Spitals in Brugg aufzugeben. In Gesprächen mit dem Gesundheitsdepartement soll eine gute Lösung gefunden werden, wobei die Schliessung des Akutspitals nicht ausgeschlossen werden darf. Ziel ist, dem Grossen Rat ein Gesamtkonzept vorzulegen. Vorbereitet werden die Gespräche in vier Arbeitsgruppen zu den Themen Politik/Pflegegesetz, Pflegezentrum/Kooperationen, Medizinisches Zentrum sowie Rettungsdienst/Notfall. – Per Anfang des Monats nimmt das Regionale Zivilstandsamt der Gemeinden Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Linn, Mönthal, Ober- und Unterbözberg, Remigen, Riniken, Rüfenach, Stilli, Umiken, Villigen und Windisch in Brugg seinen Betrieb auf.

## Personelles

In Brugg erliegt Willi Wengi im 87. Altersjahr einem Herzinfarkt. Der gelernte Schreinermeister war mehr als 47 Jahre «Kadettenvater», 30 Jahre Präsident der Kadettenkommission und kümmerte sich nach seinem Rücktritt um den Aufbau des Kadettenmuseums.

## April 2004

### Aus den Gemeinden

*Bözen:* Die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde für 2003 erlaubt bei einem Aufwand von 2,8 Millionen Franken und einem Ertrag von 3,17 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen von 350 000 Franken. *Brugg:* Gegen die Erweiterung des Parkhauses Eisi werden fünf Einsprachen eingereicht. Sie alle verlangen, dass die über 100-jährige Magnolie am bestehenden Standort hinter dem Stadthaus verbleiben soll. Ebenfalls für den Erhalt der Magnolie setzen sich 759 Personen ein, die ihre Unterschriften unter die entsprechende Petition gesetzt haben. – Mit der Wahl des neuen Schulvorstandes und der Schulleitung sowie der Genehmigung des Organisationsstatuts durch den Regierungsrat sind die entscheidenden Schritte vollzogen, die für das Zusammenführen der Handelsschule KV Brugg und der Gewerblichen Berufsschule zum Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Brugg notwendig sind. Operativ tätig wird das Zentrum ab 1. August 2004 sein. – Die Gesellschaft Pro Vindonissa erklärt in einem Brief an die Wohnerräte ihre begrenzten Möglichkeiten, das Vindonissa-Museum zu unterhalten respektive zu renovieren. Ziel ist, eine Trägerschaft für das Vorhaben zu finden und die Zukunft des Museums zu sichern. – Das Bezirksgefängnis wird aufgrund von Pflichtverletzungen des Vollzugsangestellten vorübergehend geschlossen. Gegen den Gefangenenwart werden ein Strafverfahren und eine Disziplinaruntersuchung eingeleitet. *Lupfig:* Die «Maibuebe-Zunft» trägt auch dieses Jahr etliches Material im Dorf



*April 2004 – Der erste Grasschnitt auf dem Bözberg.*

zusammen, stellt die Maibäume auf und verteilt die Plakate mit den Sprüchen. In dessen Verlauf werden fünf Maibuben von einer 20-köpfigen Schlägerbande angegriffen. *Riniken:* Die Einsprecher, vorab das Komitee Akut, einigen sich mit der NOK über die Führung der Hochspannungsleitung im Bereich Halde. Die Leitung soll westlich des Hofes von Benedikt Lauper entlang dem Waldrand geführt werden. Noch nicht entschieden ist die Leitungsführung im Gebiet Pfaffenfirst/Gäbi. Die Einsprecher verlangen eine Verkabelung der Leitung. *Thalheim:* Die Rechnung der Gemeinde schliesst mit einem Überschuss von 142 000 Franken. Ebenso weisen die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung, Elektrizitätsversorgung und Abwasserbeseitigung sowie die Forstrechnung Überschüsse aus. Der Aufwand für die Abfallentsorgung lag bei 91 000 Franken. *Windisch:* Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Bruttoumsatz von 25,58 Millionen Franken mit einem Überschuss von 352 318 Franken. – Zwei Studien zur Freiraumgestaltung der Schulanlagen Chapf, Dohlenzelg und Bezirksschule geben Leitlinien zur Integration und besseren Verknüpfung der Grünflächen und Verkehrswege zu einer Gesamtanlage. Damit kann die Detailplanung und Etappierung der Sanierung in Angriff genommen werden.

## Region

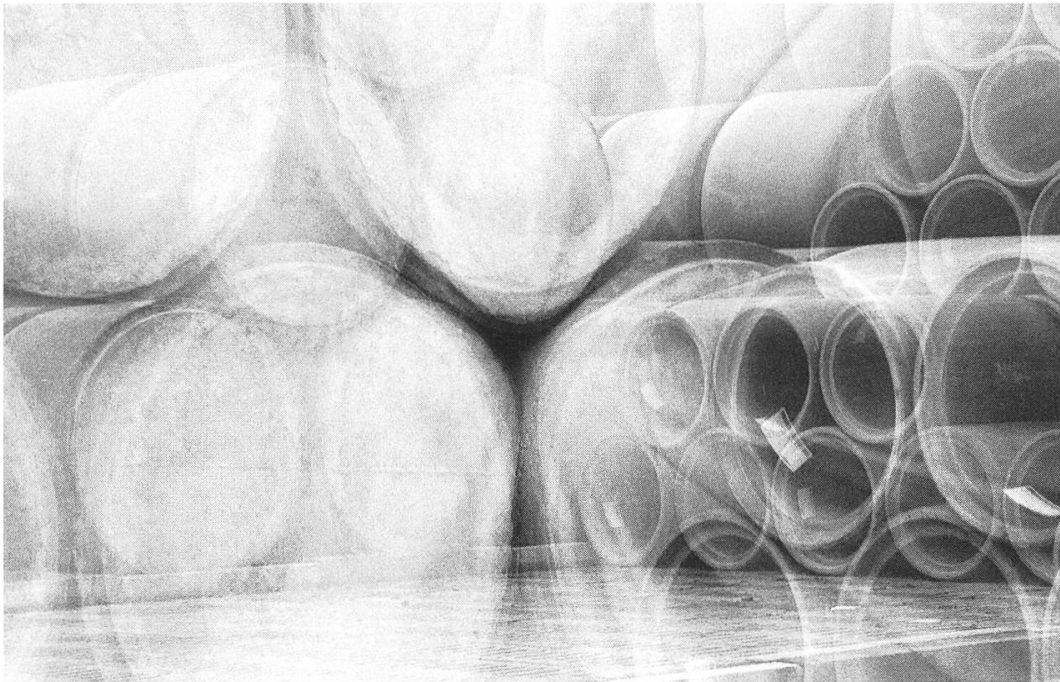
Der Planungsverband Brugg Regio erarbeitet einen Leistungsauftrag Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, der von einem Fachhochschulstandort Brugg-

Windisch und der «Vision Mitte» ausgeht. Dabei gilt es vorab die Nord-Süd-Achse zu steuern, um einen Verkehrskollaps im Zentrum zu verhindern. – Das Regionale Zivilstandsamt für die Gemeinden Auenstein, Oberflachs, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Veltheim und Villnachern nimmt in Schinznach-Dorf seinen Betrieb auf.

*Mai 2004*

Aus den Gemeinden

*Birrhard:* Mit einem Seifenkistenrennen und einer Dorfolympiade stimmen sich die Birreter in die zwei Festwochenenden zum 750-Jahr-Jubiläum ein. *Brugg:* Trotz höherem Aufwand, vorab aufgrund der Investitionen in die Versorgungsnetze und deren Sicherheit, ergibt sich für die IBB-Gruppe ein Betriebsergebnis von 4,2 Millionen Franken für 2003. – In der Galerie Falkengasse zeigt Marianne Heer, Windisch, in ihrer ersten öffentlichen Ausstellung Ölbilder auf Holz. Es ist die Sprache der Farben für Dinge, die sich nicht aussprechen lassen, die in den Bildern zum Ausdruck kommt. – Mit Mundart-Pop aus dem normalen Leben begeistert die Band Plüsch die Fans bei ihrem Konzert im ausverkauften Salzhaus. – An der Generalversammlung der Eisi Parkhaus AG bekennt sich der Verwaltungsrat zum Bau der Parkhauserweiterung und zum Versetzen der Magnolie an eine andere Stelle im Stadtgarten. *Effingen:* Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kreditbegehren über 700 000 Franken zum Kauf und zur Sanierung des Gebäudes der Raiffeisenbank knapp zu und verwirft die Erweiterung des Wassernetzes im Gebiet Zogelenacher/Sigenacher. – In der Alten Trotte zeigt unter dem Titel «Junge Kunst» Simone Bissig, Baden, ihre Acryl-Wasserbildchen und Stephanie Dietiker, Elfingen, Zeichnungen von den Figuren des «Eierleset», des alten Frühlingsbrauchs zur Vertreibung des Winters, sowie Bilder unter dem Titel «Angst und Freiheit». *Schinznach-Bad:* Der Geschäftsbericht 2003 der Bad Schinznach AG zeugt von einer stabilen Lage des Unternehmens, werden doch trotz schwierigen äusseren Bedingungen positive Kennzahlen vorgelegt. 426 374 Personen besuchten das Bad, und die Sauna verzeichnete 94 191 Eintritte. *Schinznach-Dorf:* 16 Jugendmusiken und das Jugendspiel des Kantons zeigen am diesjährigen Aargauischen Jugendmusiktag ihr Können. *Umiken:* Im Rahmen eines speziellen Oberdorfmarktes wird der durch die DFZ Steinmetzgilde Bözberg restaurierte, etwa 100 Jahre alte Oberdorfbrunnen eingeweiht. *Unterbözberg:* Im zweiten Anlauf nehmen die Stimmberechtigten den Projektierungskredit von 30 000 Franken zur Hochwasserentlastung Ursprung an. Angenommen wird auch die Rechnung 2003, die bei einem Umsatz von 2,7 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von 550 000 Franken ausweist. *Veltheim:* Der 1680 gebaute Bärenbrunnen wird durch die Bözberger Steinmetzgilde DFZ in Zusammenarbeit mit dem Naturstein-Spezialisten Fabian Bopp und dem Baugeschäft Treier saniert. *Windisch:* Mit dem Markieren des Perimeters für das Baufeld Süd wird ein städtebaulicher Ideenwettbewerb symbolisch gestartet. Die Stiftung «Vision Mitte» hat ihn für



*Mai 2004 – Impression aus der Brugger Industrie.*

Fachteams aus den Bereichen Städtebau/Raumplanung ausgeschieden. – Prominente Aargauerinnen und Aargauer aus Politik und Wirtschaft gründen den Förderverein «Freunde Vindonissapark». Ziel ist es, die Archäologie im Bereich des früheren Legionslagers als privat finanzierte Freiluftanlage zum Erlebnis zu machen. – Drei Firmen, die Hunziker Baustoffe AG, die Hunziker Kalksandstein AG und die Knecht Bau AG, realisieren mit einer Werkpiste die Süderschliessung des Hunziker-Areals. Damit werden die Ortsdurchfahrten von Windisch und Hausen von einem grossen Teil des Lastwagenverkehrs entlastet.

### Region

Regierungsvertreter aus Deutschland und dem Aargau weihen in Windisch, Brugg und Zurzach die Römerstrasse Neckar–Alb–Aare ein (vgl. S.59). Die 400 Kilometer lange Strecke bietet eine faszinierende Entdeckungsreise. – Der Verein Pro Bözberg informiert anlässlich eines Marsches rund um das gut einen Quadratkilometer grosse Gebiet «Stelli», das von den JCF Wildegg für eine erste Probebohrung auf der Suche nach einem neuen Steinbruch vorgesehen ist, über den Wert dieser Landschaft aus geologischer, botanischer und aus der Sicht des Erholungswertes.

### Personelles

In Unterbözberg stirbt der Mathematikprofessor Ulrich Strickler, alt Gemeindegammann von Unterbözberg und Begründer der Informatikabteilung der



HTL Brugg-Windisch. Er war ein liberaler, aufgeschlossener Mensch mit ausgeprägtem Sinn für Wahrheit, Fairness und Solidarität. – Die Brugger Kanutin Sabine Eichenberger gewinnt auf der Loisach in Garmisch-Partenkirchen den Weltmeistertitel im Kajak-Einer über die klassische Distanz.

*Juni 2004*

Aus den Gemeinden

*Birr:* Nachdem an der Gemeindeversammlung ein Antrag auf geheime Abstimmung klar unterliegt, werden die sieben Einbürgerungen diskussionslos genehmigt. Eingeführt werden nächtliche Kontrollgänge durch eine private Organisation, wie der Gemeinderat zusammen mit Lupfig beschlossen hat. *Birrhard:* Einigkeit herrscht an der Gemeindeversammlung, werden doch die Rechnung 2003, die mit einem Überschuss von 119 100 Franken schliesst, und ein Baukredit von 74 100 Franken für die Klärschlamm Entsorgung Reusstal ohne Gegenstimme genehmigt. *Bözen:* Die Kirchgemeindeversammlung Bözen und Umgebung stimmt dem Verkauf des Grundstückes neben dem Pfarrhaus und der damit finanzierbaren Innenrenovation der Kirche gemässe einem Kostenvoranschlag von 450 000 Franken klar zu. *Brugg:* Der Einwohnerrat genehmigt für den Bau des Kreisels in Lauffohr einstimmig drei Kredite: den anteiligen Kredit von 1,23 Millionen Franken für den Kiesel, 1,35 Millionen Franken für Kanalisationsbauten und 225 000 Franken für die Strassenverbreiterungen und Fussgängerinseln. Gesucht wird noch ein Sponsor für die Gestaltung des Kreiselinne. Ausgiebig diskutiert und mit kleinen Änderungen genehmigt wird das neue Abwasserreglement, das den Werterhalt und die Erneuerung der Abwasseranlagen neu aufnimmt. Ebenso einstimmig wird der Abschluss der Rechnung mit dem Überschuss von 4,4 Millionen Franken genehmigt. – Das «Rote Haus» wird rechtzeitig auf das Jugendfest wieder eröffnet. Nachdem das Restaurant im Stockwerkeigentum zum Verkauf stand, übernahmen Doris und Heinrich Gyr aus Unterbözen das Restaurant und 15 der insgesamt 30 Hotelzimmer im dritten Stock. – In einer Doppelausstellung im Zimmermannhaus zeigen Vreni Brand, Sulz, und Hugo Wirz, Brugg/Madrid, ihre Bilder, die Poesie ausstrahlen und als geheimnisvolle Spurensuche nach dem verlorenen Paradies interpretiert werden können. – 180 Schülerinnen und Schüler des Primarschulhauses Au-Erle führen das Musical «Geisterstunde auf Schloss Eulenstein» auf. Die Aufführungen zum 1000. Geburtstag des Flaschengeistes sind voll ausverkauft, sodass eine Zusatzaufführung notwendig wird. *Gallenkirch:* Der Baukredit für die Kanalisation «Büntematt» wird an der Gemeindeversammlung gutgeheissen, der Kredit für diejenige im «Chappeleguet» wegen hängiger Einsprachen zurückgewiesen. *Habsburg:* Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 55 Ja gegen 22 Nein den Verkauf des alten Schuelhüsli für 325 000 Franken. Mit gleichen Mehrheiten werden die baulichen Massnahmen im Gemeindehaus – der Einbau einer Dachwohnung (80 000 Franken) und die Umgestaltung des Vereinslokales im Untergeschoss (43 000 Franken) – bewilligt. Gegen die Entscheide wird das Referendum ergriffen und erfolgreich eingereicht.



*Juni 2004 – Schmucke Schmetterlinge besetzen auch die neue Eishalle.*

*Hausen:* Nachdem ein Beurteilungsgremium aus drei eingereichten Studien das Projekt von Zulauf & Schmidlin zur Erweiterung des Meyerschulhauses mit Gemeinde- und Schulbibliothek vorgeschlagen hat, gibt die Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit von 100 000 Franken frei. *Lupfig:* Die Gemeinde, das Team der Planer, die Generalunternehmung und die Unterauftragnehmer einigen sich, ein unabhängiges Schiedsgutachten zum Einsturz der Halle des Mehrzweckgebäudes aufzugeben, das von allen Auftraggebern anerkannt werden soll. Ein Abschluss der strafrechtlichen Untersuchung ist noch nicht absehbar, obwohl die Gutachten von EMPA und Stadtpolizei Zürich beim Bezirksamtman vorliegen. Ermittelt wird gegen mehrere am Bau der Halle beteiligte Personen wegen fahrlässigen Verletzens der Regeln der Baukunde. *Mandach:* Die Gemeindeversammlung unterstützt das Kreditbegehren von 70 000 Franken für das Umlegen der Kanalisation in der Pfuendmatt. *Mülligen:* An der Gemeindeversammlung finden alle Anträge Zustimmung, so die Rechnung 2003, die mit einem unerwartet hohen Überschuss von 350 350 Franken schliesst, das Kreditgesuch von 78 000 Franken für die Entsorgungssammelstelle und der Projektierungskredit von 20 000 Franken für die Sanierung der Altliegenschaft Schwarz. *Riniken:* Die Gemeindeversammlung bewilligt nach langer Diskussion die Kredite zur Sanierung des Dorfsteiges mit einem Kleinkreisell. Die Gemeindefrechnung 2003 schliesst dank unerwarteten Steuernachträgen und Minderausgaben mit einem Ertragsüberschuss von 924 000 Franken. Die Finanzlage der Gemeinde hat sich damit entschärft. *Schinznach-Bad:* Bei einer Beteiligung von 5,6% genehmigt die Gemeindeversammlung die Rechnung 2003 und einen Kredit von 85 000 Franken für die Gestaltung des Bahnhofplatzes und die Erstellung einer WC-Anlage. *Umiken:* Prominente Gäste, ein Essen und Musik bereichern die Sommergemeindeversammlung im Festjahr «750 Jahre Umiken». Sämtliche Traktanden werden angenommen. – Im Mittelpunkt der Feier zum Dorfjubiläum stehen die Vergangenheit mit Bildern aus dem Dorf, aber auch die Frage nach der Zukunft einer kleinen Gemeinde und vor allem die Jugend mit ihrem Schulschlussfest. Als bleibende Erinnerung steht der «Chäsberg», ein Spielgerät oder Spielplatz, auf dem Schulareal. *Veltheim:* Die restaurierte Kirchenorgel wird im Rahmen des Pfingstgottesdienstes und mit einem Konzert von Oskar Birchmeier, Gebenstorf, eingeweiht. Das 1870 von der Männedorfer Firma Kuhn gebaute und jetzt durch dieselbe Firma restaurierte Instrument trägt die Nummer 18 und ist das älteste erhaltene seiner Art. *Villigen:* Eine engagierte Diskussion an der Ortsbürgergemeinde geht dem Rückweisungsentscheid für das Projekt zum Ausbaus der Trotte voraus. Das Projekt muss nochmals überarbeitet werden. Genehmigt wird ein Kredit von 90 000 Franken für die Niederschrift der Dorfgeschichte. – Die Gemeindeversammlung genehmigt das Konzept der Blockzeiten an der Schule. Die Vorlage zur Sanierung des Schwimmbades wird zurückgewiesen, da die Sanierung der Garderoben mit einbezogen werden soll. Genehmigt wird der Ringschluss der Wasserleitungen in der Rebmatt für 316 000 Franken und die gemeinsame Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Villigen-Stilli. *Windisch:* Der Einwohnerrat genehmigt Kreditgesuche von insgesamt 1,89 Millionen Franken für die Realisierung der Ideen der «Vision Mitte», so den Erwerb einer 50,28 Aren grossen Parzelle in der Gewerbezone Mülimatte für 1,2 Millionen und 340 000 Franken für das Haus Römerstrasse 4 sowie ei-

nen Rahmenkredit für die Projektentwicklung Sportbauten, Mehrzwecksaal Campus, Raumentwicklung, Landsicherung und Bauherrenberatung. Der Rat weist die revidierte Gemeindeordnung zur Überarbeitung zurück und lehnt auch die Überweisung der Motion ab, die die Einführung von Blockzeiten an der Schule vorschlägt. Einstimmig werden Konzept und Kredit für die Einführung der Schulleitung genehmigt. – Nach dreijährigem Ringen mit den Anwohnern um den Standort wird der 13 Tonnen schwere Granitfindling aus Wohlen im Unterdorf an der Reuss platziert. In den Findling hat die Steinmetzgilde Unterbözberg das Relief des Wasserschlosses eingeprägt. – Ganz im Banne des Kreises respektive auf Reisen – Lebensreise, Friedensreise – gestalten die Schüler und Lehrer die Morgenfeier des Jugendfestes. Zwei Neuigkeiten sind hervorzuheben: die gelungene Organisation durch die Sekundar- und die Realschule anstelle der Bezirksschule und der Zapfenstreich gleich auf dem Festareal Dohlenzelg anstatt im Amphitheater.

## Region

Die Kirchgemeinde Umiken bewilligt einen Projektierungskredit von 45 000 Franken für die Sanierung und Renovation des Kirchlichen Zentrums Lee in Riniken. – Die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Brugg heisst einen Projektierungskredit von 195 000 Franken für die Renovation der Marienkirche gut. Unklar ist nach wie vor, was mit dem ausgebrannten Gebäude «Centro» geschehen soll. – Eine Petition, hinter der die SP Windisch, die SP Brugg, die SP Mülligen, die IG Velo Brugg-Windisch sowie die Grünen Brugg stehen und die eine taugliche Veloverbindung beim Bahnhof Brugg fordert, wird mit 1274 Unterschriften den Gemeindeammännern von Brugg und Windisch übergeben. – Im Schenkenbergertal stellen die Gemeinden nach einer Versuchszeit von 6 Jahren die Unterstützung für die Jugendarbeit ein. Das Projekt konnte den Leistungsausweis nicht erbringen. – Anfang Juni führen die Flüsse Hochwasser (Limmat 450 m<sup>3</sup>/s, Reuss 600 m<sup>3</sup>/s und Aare 900 m<sup>3</sup>/s). An einigen Stellen treten sie über die Ufer, und die baufällige Aarebrücke von Lauffohr nach Vogelsang muss gesperrt werden. – Auf dem Birrfeld gewinnen in der Offenen Klasse das Aargauer Duo Daniel Thut / Paul Hasenfratz die Schweizer Meisterschaft im Streckensegelflug, die von der FBS Birrfeld veranstaltet wurde.

## Personelles

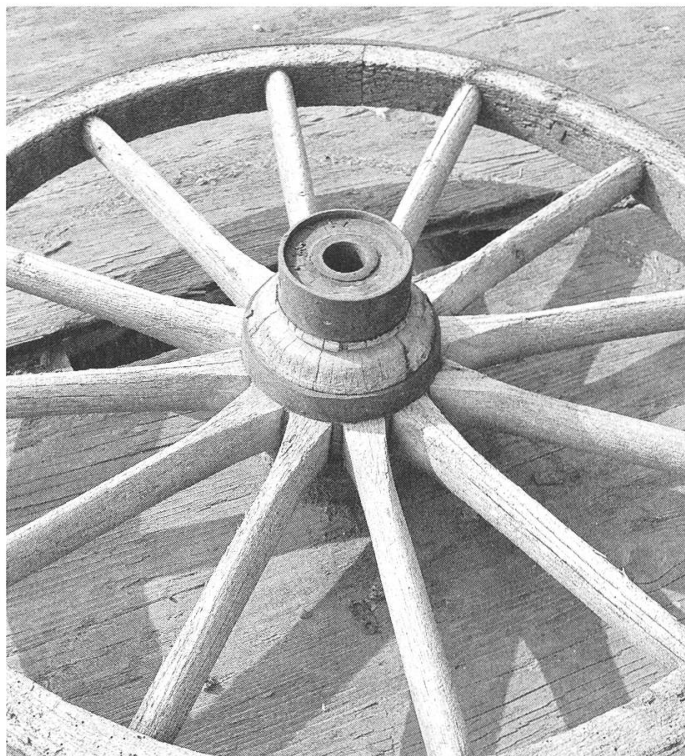
Nach 14 Jahren der Gestaltung des religiösen Lebens der Gemeinden Veltheim und Oberflachs tritt Pfarrer Willi Fuchs in den Ruhestand und verlässt die Gemeinde. – In Windisch verleiht der Einwohnerrat alt Pfarrer Eugen Vogel das Ehrenbürgerrecht für seine Dienste an der Gemeinschaft, der Jugendarbeit und der Ökumene. – In Schinznach-Dorf wird Peter Forny-Kolp in den Gemeinderat gewählt.

Juli 2004

#### Aus den Gemeinden

*Brugg:* Ruth Gimmel empfiehlt in ihrer Jugendfestansprache den Jugendlichen, das Zuhören zu üben und das Licht der Stadt leuchten zu lassen sowie es in die Welt hinauszutragen. Ganz dem Schmuck der Stadt entsprechend tragen die Schulkinder neben den Ruten auch Schmetterlinge auf ihrem Zug durch die Stadt. – Eine überparteiliche Motion verlangt vom Stadtrat, Bericht über Zustand, Renovationsbedarf und Zukunftsperspektiven des Vindonissa-Museums zu erstatten und gegebenenfalls einen Antrag für die nötigen Investitionen in dieser Sache vorzulegen. – Der Stadtrat tritt nicht auf das Kaufangebot der WGF Nescar SA für den Saal im «Roten Haus» ein, wäre aber bereit, über eine Miete zu verhandeln. Die Eigentümerin will den Saal jedoch verkaufen und schliesst eine Miete aus. – Mit dem Bau eines neuen Wasserreservoirs für 4,5 Millionen Franken mitten im Wald auf dem Bruggerberg vergrössert die IBB Wasser AG die Reservoirkapazität auf 2000 Kubikmeter und bringt die technischen Einrichtungen auf den neusten Stand. 6000 Kubikmeter Aushubmaterial, die zum Wiedereindecken notwendig sind, werden ausserhalb des Waldes in Riniken zwischengelagert. Der Wasseranschluss von der Mühlhalde wird im Pressvortrieb erstellt, damit die grossen Bäume am Waldrand nicht gefällt werden müssen. *Effingen:* Einen interessanten Einblick in die Landmaschinenteknik aus der Zeit der Mechanisierung der Landwirtschaft gibt das internationale Landmaschinen-Oldtimer-Treffen. *Gallenkirch:* Aus Anlass des 666. Jahrestages der Gemeindegründung feiert der Gemeinderat zusammen mit 70 Personen, die der Einladung gefolgt sind, ein gemütliches Sommernachtsfest. *Hausen:* Im Zentrum der Schulschlussfeier steht das Musical «D Mönche im Meer», das der Junglehrer Michael Weber als Diplomarbeit zusammen mit einem Kollegen komponiert und getextet hat. *Lupfig:* Gemäss Gutachten der EMPA haben nicht plankonforme Schweissungen der Auflageplatten der Holzbalken zum Einsturz der Dachkonstruktion der Turnhalle geführt. Die Schlosserei, die die Schweissung ausgeführt hatte, war nicht im Besitz der Qualifikation S1, die für Schweissungen, die die Sicherheit von Menschen gewährleisten müssen, notwendig ist. Weiter blieben die Kontrollen durch die Planer aus, die gemäss SIA-Norm gefordert sind. Das Verfahren wegen fahrlässiger Verletzung der Regeln der Baukunde ist noch offen. *Riniken:* Gegen den in der Gemeindeversammlung beschlossenen Bau eines Kleinkreisels wird das Referendum mit 191 Unterschriften eingereicht. Grössere Fahrzeuge, wie Lastwagen, Busse Traktoren mit Anhängern, und die Schneeräumung würden behindert, so der Wortlaut des Referendumstextes. – Zur Verlegung der Hochspannungsleitung im Abschnitt der Gemeinde legt die NOK eine Kabelstudie vor, die darlegt, dass die Voraussetzungen für eine Verkabelung im Gebiet Gäbi nicht gegeben sind. Die Erstellung von Kabelanlagen, insbesondere auf Höchstspannungsebene, lasse sich nur in ganz besonderen, begründeten Fällen, wo der Bau von Freileitungen technisch und aus gesetzgeberischer Sicht nicht möglich ist, rechtfertigen. Ebenso wird eine Änderung in der Leitungsführung im Gebiet Altriniken öffentlich aufgelegt, die eine Verschiebung der Leitung an den Waldrand auf der Halde vorsieht. *Windisch:* Die «Kurve» in Un-

*Juli 2004  
Zwölf Speichen tragen  
die Last – Zwölf Monate  
für ein Jahr.*



terwindisch öffnet wieder, und das neue Team fühlt sich der Tradition und dem Geist des Hauses verpflichtet.

### Region

Die Vögtlin-Meyer AG stellt ein Gesuch für den Bau einer grossen Einstellhalle für ihre Postautos im Wildschachen. Das Grundstück wurde von der Gebrüder Meier AG, Tiefbau, Brugg, übernommen

und ersetzt das von der Gemeinde Windisch für die Sportanlagen des Fachhochschul-Campus gekaufte Grundstück in der Mülimate, das an das ehemalige Gaswerk Brugg grenzt. Die Industriellen Betriebe Brugg erstellen auf dem Areal des Gaswerkes ihr neues Betriebs- und Verwaltungsgebäude. Die Gebrüder Meier AG plant seinerseits den Auszug aus ihrem Betriebsareal an der Bachmattstrasse in Windisch. – Das Kantonale Labor bewertet die Wasserqualität der Flüsse als gut (B), klassiert jedoch die Aare bei Brugg mit C «akzeptabel» und die Reuss bei Gebenstorf mit D «hygienisch schlecht», das heisst: Infektionen und Allergien möglich, vom Baden wird offiziell abgeraten.

### Personelles

In Brugg stirbt im 93. Altersjahr Hans Mühlemann, Lehrer an der Bezirksschule und dem KV von 1941 bis 1975. Beiden Schulen stand er zeitweise als Rektor vor, er war Einwohnerrat und übernahm später im Nebenamt die Leitung der Stadtbibliothek.

### *August 2004*

#### Aus den Gemeinden

*Birrhard:* Der Gemeinderat informiert über die finanziellen Schwierigkeiten und Nachwuchsprobleme der Ortsbürgergemeinde. Im Speziellen gibt die Be-

wirtschaftung des Waldes Anlass zu Sorgen. *Brugg*: Mit einem gediegenen Fest wird der offizielle Schlusspunkt unter das Projekt City Plus für die Freiraumgestaltung Altstadt – Neustadt gesetzt und die neue Eishalle eingeweiht. – Die neue ALPHAarte Gallery in der Altstadt eröffnet unter dem Titel «Halleluja! Der Herr ist verrückt» eine Ausstellung mit Werken von Künstlern aus dem Umfeld der Psychiatrischen Kliniken Waldau und Königsfelden. – Stadtrat und Kulturkommission offerieren ein jubiläumswürdiges Programm von sechs Kammermusikkonzerten zur zehnten Saison. Angeführt wird das Programm von zwei Weltklasse-Formationen, dem Hagen Quartett aus Salzburg und dem Altenberg Trio aus Wien. – Eine Jury kürt die schönsten Schmetterlinge, die unter dem Motto «Brugg – wo alles zusammen fliegt» die Stadt verzieren, und setzt die Werke von Hardy Blum, Matthias Blülle, F. und M. Nocito, Sylviane Strasser und Conny Wegmüller sowie der Klasse 2b und des Kinderheimes auf den ersten Platz. *Effingen*: Mit einer Ausstellung in den Werkräumen zeigt Daniel Schwarz Beispiele seines künstlerischen Schaffens der letzten 10 Jahre unter dem Titel «10 Years, 10 Days, 10 Artists», wobei die Palette seiner mitwirkenden Künstlerkollegen aus allen Sparten von Malerei über Fotografie bis zur Musik reicht. *Hausen*: Das Jubiläumsfest zum 750. Geburtstag wird zu einem grossartigen Volksfest, das die tausenden von Besuchern begeistert – nicht zuletzt wegen des grossen Angebotes an Kultur und Unterhaltung wie dem historischen Markt, der Zirkusvorstellung der Schüler, den 20 Strassenkünstlern, den Tanzgruppen und Konzerten der verschiedensten Stilrichtungen: New-Orleans-Jazz, Pop-Rock-Konzerte, Salsa und Volksmusik. *Hottwil*: In der Mitte des historischen Flösserweges eröffnet die Familie Esther und Gerhard Keller-Hegi eine Unterkunft zum Übernachten, aber auch für einen mehrtägigen Aktivurlaub. *Riniken*: Das «Forum 03» informiert über künftige Aktivitäten, die das Festfeuer des Jubiläumsjahrs 2003 weitertragen und das Dorfleben aktivieren sollen. – In einer Informationsversammlung stellen NOK, das Komitee AKUT und der Gemeinderat ihre Argumente zur Hochspannungsleitung dar. Nicht nur die Technik, sondern auch die gemeinschaftlichen Aspekte werden engagiert diskutiert. *Veltheim*: In einer eindrucklichen Rede zum Demokratieverständnis erklärt Ständerat Thomas Pfisterer die Funktion des typisch schweizerischen Referendumsverständnisses, das nicht vom Parlament angeordnet werden darf, da es sich um ein Volksrecht handle. *Windisch*: Mit der Aufführung «Königin von Saba» in der Reihe der Königsfelder Festspiele zeichnen sechs Tänzerinnen und sechs Tänzer – begleitet vom Vocal- und Musikensemble Zürich – ein Bild der mystischen Figur der Königin, ohne es wirklich zu erklären. Die Choreographie der drei Teile «Regina Sibylla», «Enigma Saba» und «Canticum Canticorum» entwarfen Oliver Dähler und Frank Rutishauser. Die Musik hat Peter Siegwart zusammengestellt und teilweise neu komponiert (vgl. S. 47).

## Region

An der gemeinsamen Bundesfeier von Brugg-Windisch stellt der Jungredner Matthias Rüede die Schönheiten und seinen Stolz für die Region in den Vordergrund; einen Stolz, der noch wesentlich grösser sein wird, wenn dereinst ei-



*August 2004 – Wie lange steht die Markthalle noch im Planungsparameter der «Vision Mitte»?*

ne vereinigte Gemeinde die Geschicke der Region leitet. Bundesrichter Rudolf Ursprung, Unterentfelden, erwähnt das Bauen von Brücken und den Geist der Fairness als wichtige Pfeiler unseres Zusammenlebens in der politischen Gemeinschaft. – Das Verwaltungsgericht hebt die vom Grossen Rat genehmigte Zuweisung mehrerer Parzellen am Bruggerberg, in den Gemeinden Brugg und Umiken, ins Naturschutzinventar auf. Das Gericht anerkennt einen gewissen Wert, kommt aber bezüglich Schutzwürdigkeit zu einer anderen Beurteilung als Pro Natura und weist dem Gebiet weder nationale Bedeutung als Trockenwiesen- noch als Reptilienstandort zu.

#### Personelles

In der Kirchgemeinde Veltheim übernehmen Adelheid und Johannes Huber-Gerber gemeinsam die Pfarrstelle und wollen in einer Art Arbeitsteilung die seelsorgerischen Tätigkeiten wahrnehmen. – In gleicher Weise übernehmen Renate Bolliger König und Christian König-Bolliger die Pfarrgeschäfte der reformierten Kirchgemeinde Mandach.



September 2004

## Aus den Gemeinden

*Birrhard:* Mit Tanz und Gesang eröffnen die Schüler das Festwochenende. Mit einem Blick in die Geschichte durch den Historiker Jürg Stüssi und einem grossen Handwerkermarkt, der Einblick in alte, zum Teil ausgestorbene Berufe vermittelt, feiert die Gemeinde ihr 750-Jahr-Dorfjubiläum. *Brugg:* Das neue Verkehrsregime in der Altstadt tritt in Kraft. Erlaubt sind neu das Kurzparkieren und das Befahren der ganzen Altstadt mit Tempo 20 von 7 bis 19 Uhr. Vortritt behalten jedoch die Fussgänger und Velofahrer auch auf dem Mittelstreifen der Hauptstrasse. – Darko Milosavljevic hat in den Jahren 2001–2003 im Rahmen eines Nachdiplomstudiums an der ETH Zürich Untersuchungen am Schlösschen Altenburg vorgenommen und die Resultate im neu erschienenen Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa publiziert. 1254, vor 750 Jahren also, tauchte der Name Altenburg erstmals urkundlich als «Altinburch» auf. – Im Rahmen der 20. Tage der deutschsprachigen Literatur lesen an verschiedenen Orten die Autoren Birgit Vanderbeke, Frankfurt, Urs Widmer, Zürich, Christian Haller, Laufenburg, Judit Kuckardt, Alex Capus, Franziska Gerstenberg, Nadine Hostettler und Michael Kumpfmüller. – Eine weitere Renovationsetappe am Lateinschulhaus wird mit einem Untersuchungsbericht zum Zustand der mit Fresken geschmückten Ostfassade abgeschlossen. Erneuert wurden die Fenster, das Dach des Turmes und die Westfassade. – Mit einer kleinen Feier und im Beisein von Regierungsrat Peter C. Beyeler wird die Renovation des Bahnhofes abgeschlossen. Investiert wurden 42 Millionen Franken in die Erneuerung der Bahn-Infrastruktur sowie in die Erneuerung der Perrons und Gebäude. *Effingen:* In der Alten Trotte zeigt Hans Etter, Bözen, in drei ganz verschiedenen Bildgruppen – Ölbilder mit Blumen und Landschaften, Bilder, denen Lieder von Hugo Wolf mit Gedichttexten von Eduard Mörike zugrunde liegen, sowie Bewegungsbilder einer Tänzerin – einen Querschnitt durch sein Schaffen. *Habsburg:* In den Referendumsabstimmungen bestätigen die Stimmberechtigten bei einer Stimmbeteiligung von 77% den Verkauf des alten «Schuelhüsli», lehnen dagegen den Umbau des Vereinslokals und der Wohnung im Gemeindehaus ab. *Oberbözberg:* In einer Zwischenverfügung lehnt das Bundesamt für Energie die Forderung des Gemeinderates ab, die geplanten Masthöhen und -ausleger der NOK-Leitung in der Gemeinde Riniken mit Ballonen zu markieren. Der Gemeinderat verzichtet auf eine Beschwerde bei der Rekurskommission. *Riniken:* In der Referendumsabstimmung wird der Bau des Minikreisels mit 391 Nein gegen 179 Ja bei einer Stimmbeteiligung von 60,7% abgelehnt. – Der Gemeinderat stimmt der Teiländerung «Altriniken» des Projektes zur Verlegung der Hochspannungsleitung im Wesentlichen zu, reicht jedoch eine Einsprache beim Bundesamt für Energie ein, die das Offenhalten der Option Teilverkabelung im Gebiet Gäbi verlangt. *Villigen:* Die Jagdgesellschaft Wessenberg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Remigen erhält die Bewilligung, 15 Gämsen, entsprechend 10% des Bestandes am Geissberg, in den Jagdjahren 2004 und 2005 zu erlegen. *Windisch:* Das Bundesamt für Kultur gibt einen Vorprojektierungskredit



*September 2004 – Ruhiges Wasser – Stilli.*

von 150 000 Franken für die Sanierung des Amphitheaters frei und setzt eine Kommission zur Begleitung der Arbeiten ein. – In den 19 Vorstellungen besuchen 5000 Personen die Königsfelder Festspiele in der Klosterkirche. – Das Haus Am Rain 11A erhält von der Fachstelle Energie des aargauischen Baudepartementes das Zertifikat «Minergie». Es handelt sich um das 169. im Kanton und das zweite in der Gemeinde, das die Auszeichnung für eine optimierte Wärmedämmung und Lüftungsführung erhält.

## Region

Die Resultate des städtebaulichen Ideenwettbewerbes der 20 Planungsbüros liegen vor. Wertvolle Beiträge für die weitere Planung und vor allem für den Masterplan des Kerngebietes des Planungsparameters «Vision Mitte» wurden erarbeitet. Die Verfasser des Vorschlages «Forum» werden ihr Projekt überarbeiten und in einen Masterplan überführen, der Grundlage für einen Projektwettbewerb sein wird. Als grösste Herausforderung wurde die Führung des Durchgangsstrassenverkehrs identifiziert. – Der Brugger Innovationspreis, der in der Region tätige Firmen auszeichnet, geht in diesem Jahr an die Treier AG, Hoch- und Tiefbau, Schinznach-Dorf. Die Firma hat in den letzten zehn Jahren die Zahl der Arbeitsplätze verdoppelt. Den zweiten Rang erhält die Firma Wernli AG, Faserverstärkte Kunststoffe, Hottwil, und auf dem dritten Platz findet sich die Firma Wüest, Haustechnik, aus Lupfig.

## Personelles

In Hausen wird der parteilose Rolf Stierli als Gemeinderat gewählt, und für das Amt des Vizeammanns erhält Brigitte Schnyder-Hiltbold 787 der 866 eingelegten Stimmen.

## Oktober 2004

### Aus den Gemeinden

*Brugg:* Der Einwohnerrat genehmigt den Kredit von 278 700 Franken zur Neugestaltung des Stadtgartens und der Rampen für das Eisi-Parkhaus, die durch die geplante Erweiterung des Parkhauses notwendig werden. Neu wird die Eisi Parkhaus AG einen Baurechtszins von 10 000 Franken pro Jahr entrichten. Das Wahrzeichen des Stadtgartens, die Magnolie, soll zwischengelagert und anschliessend an einem günstigen Standort gepflanzt werden. Mit grossem Mehr bewilligt der Rat die 103 000 Franken für die Einführung der Sozialarbeit an den Brugger Schulen und 23 400 Franken für die dazu notwendige Infrastruktur. Der Rat überweist eine Motion zur Revision der Gemeindeordnung und eine, die vom Stadtrat verlangt, Bericht über Zustand, Renovationsbedarf sowie Zukunftsperspektiven des Vindonissa-Museums zu erstatten, obwohl die Stadt nicht Besitzerin des Gebäudes ist. – Der Regierungsrat ist bereit, der Gesellschaft Pro Vindonissa einen Mietzins für die Benützung des Vindonissa-Museums zu bezahlen. Der Mietvertrag soll 8 Jahre dauern. – Für das Centro-Grundstück, das die katholische Kirchgemeinde veräussern will, wird der ausgearbeitete Gestaltungsplan Erlenweg öffentlich aufgelegt. Der Plan sieht auf dem ganzen Areal eine Wohnzone W3 vor. – Die Versteigerung von 19 Schmetterlingen, die die Stadt während der Sommermonate geschmückt hatten, erbringt 16 000 Franken für wohltätige Organisationen. – Im Zimmermannhaus zeigen Peter Emch, Valentin Hauri, Marianne Kuhn, Anna Wiesendanger und Irène Wydler Zeichnungen, die weit über Skizzen hinausgehen und mit wenigen Strichen die Welt fassen wollen. *Effingen:* Begleitet von den beiden Gitarristen Christoph Büchli und Christian Hugelshofer liest Klaus Merz in der Alten Trotte aus seinen Werken. *Lupfig:* Für das Industriegebiet im Seebli in unmittelbarer Nähe der Autobahnausfahrt der N3 stellt die Burger King AG ein Baugebiet für ein «Drive-In» und die Kamata AG, Baar, ein solches für die Erstellung eines Einkaufszentrums mit sechs Läden und einem Restaurant. *Oberflachs:* Mit einer Ausstellung im Zehntenstock gewährt Urs Thurnherr, Lengnau, Einblicke in sein malerisches Schaffen. Sein Wechsel aus der Wirtschaft zu einer künstlerischen Tätigkeit drückt sich in den Aquarell- und Gouachebildern aus. *Riniken:* Der Gemeinderat sieht eine Teilverkabelung im Gebiet Gäbi auf höchstem technischem Niveau durchaus als machbar, wirtschaftlich tragbar und möglicherweise bahnbrechend für künftige Projekte in der ganzen Schweiz und im Ausland. Er glaubt, dass nur diese Lösung den legitimen Interessen der Gemeinde Rechnung trägt, und verlangt in der Einsprache an das Bundesamt für Energie,



*Oktober 2004 – Nebel über dem Wasserschloss.*

der NOK dies auch vorzuschreiben. *Unterbözberg*: Primarschule und Kindergarten werden im neueren Schulhaus konzentriert; das alte, 1873/74 erbaute Schulhaus soll einem neuen Verwendungszweck zugeführt werden. Das Haus wird zur Vermietung ausgeschrieben, bleibt jedoch im Besitz der Gemeinde. *Windisch*: Die Fachhochschule Wirtschaft zieht vom Martinsberg, Baden, um. Damit nehmen 430 Studenten ihr Studium neu in Windisch auf. Mit einer «Nacht der offenen Türen» wird nicht nur der Einzug der Wirtschaftsstudenten gefeiert, sondern auch der Wiederbezug der sanierten Fachhochschul-Gebäude Klosterzelg. Die Regierungsräte Rainer Huber und Peter C. Beyeler erklären in ihren Reden den Startpunkt für die Realisierung der «Vision Mitte» und den Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz als gesetzt. – Der Einwohnerrat genehmigt nach eingehender Diskussion und einigen Korrekturen das Budget für 2005, bewilligt einen Projektierungskredit für ein Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürcherstrasse, das bei den Einmündungen Hauserstrasse und

Dorfstrasse jeweils einen Kreisel vorsieht, sowie den Kredit von 565 380 Franken für die Strassensanierung und die Werkleitungserneuerung «Am Rain».

## Region

Die Alstom Power AG kündigt aufgrund von Überkapazitäten im Kraftwerksbau den Abbau von 650 Arbeitsplätzen in den Werken Birr und Baden an. Die Hoffnungen für die Zukunft liegen im Bereich des Servicegeschäftes. – Der Planungsverband Brugg Regio beauftragt das Planungsbüro Hesse + Schwarze + Partner, Zürich, ein Konzept für Kultur, Freizeit und Erholung in der Region zu erarbeiten. – Nachdem alle rechtlichen Aspekte bezüglich Landabtretungen geklärt sind, kann Baudirektor Peter C. Beyeler mit dem Spatenstich den Bau des 2,5 Kilometer langen Radweges von Thalheim bis Veltheim freigeben.

## Personelles

In stiller Wahl werden Samuel Sumi (svp), Schinznach-Bad, als Bezirksamtman und Luisa Zäch (cvp), Brugg, als Stellvertreterin, Hans-Rudolf Rohr (fdp), Brugg, als Bezirksgerichtspräsident und Helen Leimbacher-Meier (sp), Villigen, als Vizepräsidentin sowie als Bezirksrichter Ernst Beyeler (evp), Oberflachs, Heini Hehl (svp), Lupfig, und Susanne Kocher (fdp), Windisch, sowie als Ersatzrichter Hans-Rudolf Sommer (sp), Birr, und Judith Tengler-Winter (cvp), Auenstein, gewählt. – Ebenfalls in stiller Wahl werden für das Friedensrichteramt für den Kreis Bözen Fritz Schorri (svp), Unterbözberg, und Manfred Gfeller (svp), Bözen, als Statthalter, für den Kreis Brugg Rosmarie Keller-Haller (fdp), Brugg, und Anita Huisman (sp), Brugg, als Statthalter, für den Kreis Rein Werner Sandmeier (svp), Villigen, und Alfred Loop (fdp), Remigen, als Statthalter, für den Kreis Veltheim Urs Keller (cvp), Veltheim, und Davide Rosta (svp), Schinznach-Dorf, als Statthalter sowie für den Kreis Windisch Kurt Graf (fdp), Hausen, und Beat Muff (svp), Windisch, als Statthalter ernannt. – In Scherz wird als Nachfolger von Brigitte Ruhstaller Gemeinderat Reto Nyffenegger als Gemeindeammann und Marion Piffaretti-Müller als Gemeinderätin gewählt.